

Time for Business

Jobcenter unterstützt aktiv bei der Zukunftsgestaltung

Diese Krise fordert heraus, nahezu alle Sektoren unseres Gesellschafts- und Wirtschaftslebens sind dabei erfasst. Gerade auch der Arbeits- und Ausbildungsmarkt wird durch die Auswirkungen der Krise aktuell erheblich beeinträchtigt. Die Corona-Pandemie hat und wird weiterhin merkliche Spuren insbesondere auf dem [Ausbildungsmarkt](#) hinterlassen.

„Dennoch konzentrieren wir uns auf das Ausbildungsjahr und unterstützen dabei unsere Kundinnen und Kunden aktiv bei der Zukunftsgestaltung, stabilisieren Ausbildungsplätze und gewährleisten Transparenz über unser Instrumenten- und Dienstleistungsportfolio“ betont Carmen Giss Geschäftsführerin des Jobcenters Oldenburg.

Die berufliche Ausbildung ist ein wichtiger Pfeiler, um den bestehenden und zukünftigen Fachkräftebedarf zu decken. Die Endabsicht ist daher die Sicherung der beruflichen Ausbildung, trotz erschwelter Rahmenbedingungen. Doch was ist möglich, wenn es die derzeitige Lebenssituation nicht zulässt, eine Berufsausbildung in Vollzeit zu durchlaufen?

Es gibt viele Gründe, warum für junge Menschen eine Vollzeitausbildung nicht in Betracht kommt: Alleinerziehende, Mütter und Väter mit familiären Betreuungspflichten, Geflüchtete, Menschen mit Pflegeaufgaben oder körperlichen Einschränkungen, die Familie bzw. bestimmte Lebensumstände und Berufsausbildung miteinander vereinbaren müssen oder Personen, die eine Ausbildung nur absolvieren wollen, wenn sie diese mit einer Erwerbstätigkeit neben der Ausbildung verbinden können.

„Unser Ziel ist es, die an Ausbildung interessierten jungen Erwachsenen, schlussendlich in ein Ausbildungsverhältnis zu integrieren. Wir suchen dabei für jeden die individuell passende Lösung und nutzen dabei verschiedene Bausteine“ sagt Carmen Giss, Geschäftsführerin des Jobcenters Oldenburg. „Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden besonders intensiv, denn wir wollen ihnen eine langfristige Perspektive eröffnen.“ Mit einer besonderen Aktion „**Time for Business**“ möchte das Jobcenter Oldenburg insbesondere (Allein)Erziehenden von Anfang an, bedarfsgerecht bei der Suche nach einem passenden Kinderbetreuungsplatz, sowie auch bei einem sanften Einstieg ins Berufsleben unterstützen.

„Noch immer ist vielen jungen Eltern und Arbeitgebern das Modell der Teilzeitausbildung nur wenig vertraut. Beginnen junge Erziehende trotz der familiären Pflichten frühzeitig mit einer Ausbildung, sichern sie den Familienunterhalt und sind ihrem Kind ein gutes Vorbild, so Carmen Giss. „Uns ist es wichtig aufzuzeigen, dass es vielfältige Gestaltungsformen auf dem Ausbildungsmarkt und bei der Fachkräftesicherung gibt.“

Doch wie läuft eine Teilzeitausbildung eigentlich ab? Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen? Und wie sieht es finanziell dabei aus? Fragen, die Ihnen gerne Kirsten Brüggemann (Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt) unter der Rufnummer 0441/21970-1230 beantwortet.

Auch interessant ist auf der Seite www.jobcenter-oldenburg.de unseren Blog „**Ausbildungstalk mit EVA**“! In diesem Blog werden regelmäßig kurze Beiträge zum Thema Ausbildung veröffentlicht.



Raunschauen lohnt sich!

Das Jobcenter Oldenburg ist für Sie da! Unsere Kontaktdaten finden Sie übersichtlich auf der Internetseite des Jobcenters Oldenburg - www.jobcenter-oldenburg.de. Für [Arbeitgeber](#) bieten wir die kostenfreie Arbeitgeber-Servicenummer 0800 4 5555 20 an. Gerne nehmen wir die Anfrage auch per Mail: Oldenburg-Wilhelmshaven.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de entgegen.